

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:176255-2010:TEXT:DE:HTML>

D-Kiel: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

2010/S 117-176255

WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Dieser Wettbewerb fällt unter Richtlinie 2004/18/EG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER

I.1) **NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Landeshauptstadt Kiel - Amt für Sportförderung

Fleethörn 18-24

z. H. Frau Petra Sieblist

24103 Kiel

DEUTSCHLAND

Tel. +49 43126040412

E-Mail: petra.sieblist@kiel.de

Fax +49 43126040490

Weitere Auskünfte erteilen:

D&K Drost Consult GmbH

Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt

z. H. Christine Holewa

20459 Hamburg

DEUTSCHLAND

Tel. +49 40360984-27

E-Mail: SportundFreizeitbad@drost-consult.de

Fax +49 40360984-11

Internet: www.drost-consult.de

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:

D&K Drost Consult GmbH

Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt

z. H. Christine Holewa

20459 Hamburg

DEUTSCHLAND

Tel. +49 40360984-27

E-Mail: SportundFreizeitbad@drost-consult.de

Fax +49 40360984-11

Internet: www.drost-consult.de

Angebote, Anträge auf Teilnahme oder Interessenbekundungen sind zu richten an:

D&K Drost Consult GmbH

Hohe Brücke 1/Haus der Seefahrt

z. H. Christine Holewa

20459 Hamburg

DEUTSCHLAND

Tel. +49 40360984-27
E-Mail: SportundFreizeitbad@drost-consult.de
Fax +49 40360984-11
Internet: www.drost-consult.de

I.2) **ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.3) **HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES AUFTRAGGEBERS**

ABSCHNITT II: GEGENSTAND DES WETTBEWERBS/BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

II.1) **BESCHREIBUNG**

II.1.1) **Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber**

Neubau eines Sport- und Freizeitbads in Kiel.

II.1.2) **Kurze Beschreibung**

Die Stadt Kiel sieht zur Neugestaltung der Kieler Bäderlandschaft vor, auf dem Gelände zwischen Gablenzstraße, Werftbahnstraße und Adolf-Westphal-Straße ein Sport- und Freizeitbad zu bauen. Die für das Bad benötigten Stellplätze sind ebenfalls auf dem Gelände zu berücksichtigen. Die in Rede stehende Fläche befindet sich südlich der Kieler Innenförde (Hörn) in sehr zentraler Lage zwischen dem Ost- und Westufer der Stadt. Das zu entwickelnde Sport- und Freizeitbad soll – auch im Zusammenhang mit der Schließung zweier älterer Schwimmbäder in der Stadt – den Schwimmsport an diesem zentral gelegenen Standort konzentrieren und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit des Bäderbetriebs optimieren.

Eine Herausforderung der Planung des neuen Schwimmbads besteht in der Befriedigung der Bedarfe unterschiedlicher Nutzergruppen wie Vereine, Schulen und öffentliche Besucher/innen. In dem Sport- und Freizeitbad müssen daher unter Berücksichtigung des Schul- und Vereinsschwimmens zum Beispiel auch Wellnessangebote sowie eine attraktive Gastronomie vorgesehen werden. Angestrebt ist die Entwicklung eines hochwertigen Gebäudeensembles, das unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen vermag und gleichzeitig flexibel und zukunftsorientiert ist. Außerdem wird aus Wirtschaftlichkeits- und Klimaschutzgründen ein besonders hoher Energieeffizienzstandard angestrebt.

Weiterhin wird erwartet, dass die Wettbewerbsarbeiten angemessen auf die spezifischen Gegebenheiten des Standorts eingehen. Hierzu zählt die Berücksichtigung der erforderlichen Erschließungsnotwendigkeiten und Stellplatzanforderungen. Neben dem unter dem Plangebiet verlaufenden Vollrathsbach sind vor allem die Bodenbeschaffenheit und die Grünstruktur der Umgebung zu beachten. Darüber hinaus müssen verschiedene, sich aus dem städtebaulichen Kontext ergebende Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Aufgefordert zu diesem Wettbewerb sind Architektinnen und Architekten. Zur Bearbeitung dieser Aufgabe ist die Zusammenarbeit mit einem Fachingenieur der Gebäudetechnik (Bädertechnik) zwingend erforderlich. Der Inhalt der Bekanntmachung wurde mit der Architektenkammer Schleswig-Holstein abgestimmt.

II.1.3) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71221000, 71315210

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER TEILNEHMER**

Der Zulassungsbereich umfasst die Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA). Teilnahmeberechtigt sind Architekten/Architektinnen, die fachlich durch einen Fachingenieur der Gebäudetechnik (Bädertechnik) unterstützt werden.

Für die Teilnahme ist ein Bewerbungsbogen auszufüllen, zu unterschreiben und die darin geforderten Anlagen mit abzugeben. Dieser kann auf der Homepage des wettbewerbsbetreuenden Büros D&K drost consult GmbH heruntergeladen werden (www.drost-consult.de).

Die Unterlagen müssen bis zum 16.7.2010 (12:00) bei folgender Adresse eingereicht werden: D&K Drost Consult GmbH, Hohe Brücke 1 / Haus der Seefahrt, 20459 Hamburg, DEUTSCHLAND. Der Umschlag ist deutlich mit der Aufschrift "Neubau eines Sport- und Freizeitbads in Kiel" zu kennzeichnen. Ein entsprechender Vordruck wird als Anlage zum Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt (www.drost-consult.de).

Insbesondere sind folgende Angaben/Nachweise zu erbringen, endgültige Nichterfüllung führt zum Ausschluss:
(1.1) Name und Adresse des Bewerbers;

(1.2) Nachweis der beruflichen Qualifikation des Bewerbers, insbesondere durch die Vorlage der Eintragung in einem zuständigen Berufsregister (z. B. Mitgliedschaft in einer Architektenkammer);

(1.3) Nachweis der Unterschriftenberechtigung im Falle einer Kapitalgesellschaft, z. B. durch die Vorlage eines Handelsregisterauszuges (nicht älter als 6 Monate);

(1.4) eidesstattliche Erklärung über das Nichtvorliegen von Verurteilungen, möglichen Ausschlussgründen und Teilnahmehindernissen gemäß RPW 2008 § 4 (2);

(1.5) Eigenerklärung, dass die Durchführung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- oder Lieferinteressen erfolgt.

Folgende Mindestanforderungen an die Leistungsfähigkeit sind zu erbringen:

(1.6) Angabe von wirtschaftlichen Verknüpfungen und einer auf den Wettbewerb bezogenen Zusammenarbeit. Letzteres durch vollständige Angabe des Fachingenieurs der Gebäudetechnik (Bädertechnik) mit Nachweis der beruflichen Qualifikation (Ingenieur der entsprechenden Fachrichtung) und Erklärung der Bereitstellung der Leistung durch Unterschrift des Fachingenieurs;

(1.7) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung in Form einer Kopie der Versicherungspolice nicht älter als 1 Jahr mit Deckungssummen von mind. 2 Millionen EURO für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Eine projektbezogene Bestätigung des Versicherers über eine Erhöhung der Police auf die geforderten Summen im Auftragsfall ist für den Nachweis zulässig;

(1.8) Nachweis über einen durchschnittlichen Jahresumsatz für Leistungen gem. § 33 HOAI Gebäude der letzten 3 Jahre von mindestens 400 000 EUR netto;

(1.9) Nachweis über eine durchschnittliche Anzahl von mindestens 5 für die Leistung qualifizierten Mitarbeitern (Führungskräfte und technische Mitarbeiter) der letzten 3 Jahre.

Darüber hinaus ist die Leistungsfähigkeit des Bewerbers insbesondere durch vergleichbare Referenzprojekte nachzuweisen.

(2.) Es sind maximal zehn bereits durchgeführte Projekte (mind. Planung Leistungsphasen 1-5 gem. HOAI § 33 Gebäude), die nicht älter als 10 Jahre sind unter Angabe der Projektbezeichnung, des Auftraggebers, des Projektleiters, der Art der Nutzung/Projektart, des Leistungsbilds des Bewerbers (Angabe der Leistungsphasen nach HOAI), der Leistungszeit und der Projektgröße (Gesamtwasserfläche, Baukosten KG 200 bis 700 in Euro brutto) zu benennen. Erfahrung im Schwimmbad- und/oder Sportstättenbau ist nachzuweisen. Dabei sind maximal drei Referenzen gemäß den Vorgaben im Bewerbungsbogen detailliert auf jeweils einer DIN-A3-Seite vorzustellen (Bewerbungsbogen – Anhang 2). Referenzschreiben zu den Projekten können zusätzlich angeführt werden. Sie werden für die Auswahl der Bewerber mit berücksichtigt.

Arbeitsgemeinschaften von Architekten sind zugelassen und müssen als solche im Anschreiben bzw. im Bewerbungsbogen kenntlich gemacht werden. Ein federführender Ansprechpartner muss dabei benannt werden. Im Falle einer Arbeitsgemeinschaft ist der Bewerbungsbogen gemeinsam auszufüllen. Zudem ist eine gemeinsame Erklärung der Bewerber zu unterzeichnen (Bewerbungsbogen – Punkt 4B). Nichtvorliegen kann zum Ausschluss der Bewerbung der Arbeitsgemeinschaft führen.

Die Ausloberin wählt anhand der im Bewerbungsbogen und der in den dazugehörigen Anlagen erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht aufgrund der formalen Kriterien oder der möglichen Ausschlusskriterien/Teilnahmehindernissen oder der Nichterfüllung der Mindestanforderungen ausgeschlossen wurden, diejenigen aus, die zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert werden.

Dabei erfolgt die Auswahl anhand folgender Kriterien:

- (0-8 Punkte) Erfahrung des Architekten/der Architektin hinsichtlich öffentlicher Bauaufgaben, Bauen im städtischen Kontext, nachhaltigem Planen und Bauen und der Aufgabe Schwimmbad-/Sportstättenbau,
- (0-9 Punkte) Vergleichbarkeit des detailliert dargestellten Referenzprojektes 1, insbesondere vergleichbare Projektgröße, Bauaufgabe, Leistungsbild und erwartete Qualität,
- (0-9 Punkte) Vergleichbarkeit des detailliert dargestellten Referenzprojektes 2, insbesondere vergleichbare Projektgröße, Bauaufgabe, Leistungsbild und erwartete Qualität,
- (0-9 Punkte) Vergleichbarkeit des detailliert dargestellten Referenzprojektes 3, insbesondere vergleichbare Projektgröße, Bauaufgabe, Leistungsbild und erwartete Qualität.

Sofern mehr Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten als Teilnehmer vorgesehen sind, erfolgt eine Auswahl durch Losziehung.

III.2) **TEILNAHME IST EINEM BESTIMMTEN BERUFSSTAND VORBEHALTEN**

Ja

Als Berufsqualifikation wird der Beruf der Architektin/des Architekten gefordert. Teilnahmeberechtigt ist jeder, der nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt bzw. Architektin zu tragen oder nach den EG-Richtlinien, insbesondere der Richtlinie für die gegenseitige Anerkennung der Diplome auf dem Gebiet der Architektur, berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architektin/Architekt tätig zu werden.

Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß vorangegangenen Satz benennen.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **ART DES WETTBEWERBS**

Nichtoffen

Gewünschte Teilnehmerzahl: 10

IV.2) **NAMEN DER BEREITS AUSGEWÄHLTEN TEILNEHMER**

1. -
2. -
3. -
4. -
5. -
6. -
7. -
8. -
9. -
10. -

IV.3) **KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER PROJEKTE**

Die Beurteilung erfolgt nach den Kriterien:

Formalleistungen;

Funktionales Konzept;

Hochbauliches Konzept;

Ökologie und Nachhaltigkeit;

Städtebauliches Konzept;
Wirtschaftlichkeit;

Eine detaillierte Aufstellung der Unterkriterien wird im Verfahrensteil der Auslobung bekannt gegeben. Die dargestellte Reihenfolge der Aspekte ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

IV.4) **VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

IV.4.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber**

51.3

IV.4.2) **Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 15.7.2010 - 12:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.4.3) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte bzw. Anträge auf Teilnahme**

16.7.2010 - 12:00

IV.4.4) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber**

11.8.2010

IV.4.5) **Sprache(n), in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können**

Deutsch.

IV.5) **PREISE UND PREISGERICHT**

IV.5.1) **Es werden Preise vergeben**

Ja

Zahl und Wert der zu vergebenden Preise Die Ausloberin stellt die Wettbewerbssumme von 70 000 EUR (netto) bereit. Die Summe von insgesamt 30 000 EUR (netto) wird in Form eines Bearbeitungshonorars ausgeschüttet (siehe IV.5.2). Es sollen 3 Preise vergeben werden:

1. Preis 20 000 EUR; (netto);

2. Preis 12 500 EUR; (netto);

3. Preis 7 500 EUR; (netto).

Das Preisgericht ist berechtigt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preisgelder vorzunehmen.

IV.5.2) **Angaben zu den Zahlungen an alle Teilnehmer**

Die ausgewählten Teilnehmer, die zum Wettbewerbsverfahren aufgefordert werden und teilnehmen, erhalten ein Bearbeitungshonorar von 3 000 EUR (netto), sofern Sie eine vollständige Wettbewerbsarbeit fristgerecht einreichen.

IV.5.3) **Folgeaufträge:**

Ja. Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

IV.5.4) **Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend**

Nein

IV.5.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter**

1. siehe VI.2 Sonstige Informationen

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) **WETTBEWERB IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

VI.2) **SONSTIGE INFORMATIONEN**

Alle mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden gem. § 8 Abs. 3 RPW 2008 Eigentum der Ausloberin. Das Urheberrecht einschließlich des Schutzes gegen Nachbauen und das Recht auf Veröffentlichung der Entwürfe bleibt jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer erhalten. Die Ausloberin erwirbt gem. § 8 Abs. 3 RPW 2008 das uneingeschränkte Nutzungsrecht an der gesamten Arbeit (oder in Auszügen) des mit der weiteren Bearbeitung beauftragten Architekten. Die Ausloberin ist berechtigt, das Nutzungsrecht zu übertragen. Die Nutzung einer Arbeit ohne weitere Beauftragung regelt sich nach § 8 Abs. 3 RPW 2008.

Voraussichtliche geforderte Leistungen (nicht abschließend):

1. Lageplan (M 1: 500);
2. Entwurfsplan (M 1: 200);
3. Erdgeschoss (M 1: 200);
4. Obergeschosse (M 1 : 200);
5. Schnitte/Ansichten (M 1: 200);
6. Liberoblatt;
7. Haustechnisches und statisches Konzept;
8. Energetisches Konzept;
9. Erläuterungsbericht;
10. Flächenberechnungen;
11. Kostenschätzung;
12. Modell (1: 500);
13. Prüfpläne;
14. Verfassererklärung;
15. Verpflichtungserklärung zur Nutzung digitaler Daten;
16. Liste der eingereichten Unterlagen;
17. Digitale Unterlagen

Voraussichtliche Termine des Wettbewerbs:

Versendung der Auslobung an die ausgewählten Teilnehmer: 33. KW 2010;

Einreichung von Rückfragen zur Aufgabenstellung bis zur: 34. KW 2010;

Rückfragenkolloquium: 36. KW 2010;

Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 44. KW 2010;

Abgabe der Modelle: 45. KW 2010;

Preisgerichtssitzung: 48. KW 2010.

Zuständige Stelle für Nachprüfverfahren und Schlichtungsverfahren:

Vergabekammer Schleswig-Holstein im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein, Düsterbrooker Weg 92, 24105 Kiel (DEUTSCHLAND), E-

Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de; Telefon: +49 431988-4546; Fax: +49 431988-4702;

www.vergabekammer.schleswig-holstein.de.

Zu IV.5.5: Die Namen der Preisrichter sind noch nicht abschließend und werden spätestens mit den Auslobungsunterlagen bekannt gegeben.

- VI.3) **RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN**
- VI.3.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**
- VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
- VI.3.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**
- VI.4) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
16.6.2010